

FELDKIRCHEN

BEI MATTIGHOFEN



IN DIESER AUSGABE:

Vorwort Bürgermeister	2
Amtlicher Teil	3-6
Wichtige Informationen	6
Textilsammlung	7
Der Rauchfangkehrer informiert	8 - 9
Prüfungserfolge & Gratulationen	10
Pro Mente OÖ	10
Wichtige Informationen	11
Öffnungszeiten Jugendraum	11
Autowracksammlung	12
Wasserablesekarten	12
Grün- & Strauchschnitt	12
LEADER: Die ersten Projekte	13
Kindergarten	14-15
Sachkundenachweis	15
Volksschule	16
Unser Bürgermeister feierte seinen 50. Geburtstags	17
Ferienprogramm	18-19
Seniorenturnen, Pilates u. Bodystyling	20
Volksbildungswerk	21
NEU in Wiesing	22
Sicherheit zu jeder Zeit	23
Zivilschutz-Probealarm	24



**KINDER-FERIENPROGRAMM 2008
TOLL WIE JEDES JAHR !**



GEMEINDEZEITUNG

AUSGABE SEPTEMBER 2008

BÜRGERMEISTER FRANZ HARNER



Geschätzte Feldkirchnerinnen !
Geschätzte Feldkirchner !

In der heurigen Herbst-Ausgabe der Gemeindezeitung, möchten wir wieder verschiedenste Informationen an die Gemeindebevölkerung weitergeben.

Vorerst möchte ich mich beim Elternverein und beim Arbeitskreis Jugend wieder für das tolle Ferienprogramm recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt Frau Wimmer Anita und ihren Helferinnen und Helfern sowie den Vereinen, die sich bereit erklärt haben, einen Programmpunkt zu organisieren bzw. durchzuführen.

Beim Vorsprachetermin in Linz bei Landesrat Dr. Kepplinger am 04.09.2008 wurde bezüglich der Errichtung von „Betreubarem Wohnen“ in Feldkirchen vorgesprochen. Vom Landesrat wurde mitgeteilt, dass im Jahr 2010 mit dem Bau begonnen werden kann und dass 12 Wohnungen errichtet werden dürfen. Die Wohnungen werden von der Firma GWB errichtet. Ich möchte mich in diesem Zusammenhang bei allen bedanken, die einen Erhebungsbogen ausgefüllt haben und dadurch dieses Vorhaben realisiert werden kann.

Der Jugendraum im Sportzentrum wurde am 20.07.2008 eröffnet. Ich möchte mich bei allen die für den Jugendraum etwas gespendet haben, recht herzlich bedanken. Dies waren: Raiffeisenbank Mattigtal, Installationsbetrieb Enthammer, Elektro Wengler, Permadinger Günther, Pflug Georg, Gangl Hermann, Kürner Ludwig und Harner Stefanie.

Vom Sportverein wird die Betreuung der Jugendlichen übernommen. Die Betreuung übernimmt Frau Klampfer Maria. Alle 14 Tage ist der Jugendraum geöffnet.

Danke dem Sportverein, dass er die Betreuung übernommen hat. Ich wünsche allen Jugendlichen viel Freude mit dem JUZ

Im Kindergarten wurde an die Nahwärme Feldkirchen angeschlossen und neue Heizkör-

per eingebaut. Es ist nun eine neue zeitgemäße Heizung vorhanden.

Zur Zeit besuchen 31 Kinder den Kindergarten. Seit diesem Herbst kann der Kindergarten aufgrund der Kinderzahl leider nur mehr 2-gruppig geführt werden.

In der kürzlich stattgefundenen Gemeinderatsitzung, wurde eine privatrechtliche Vereinbarung mit der Molkerei Berglandmilch über die Ableitung nach Braunau beschlossen. Die Abwassersituation ist nun auch für die Molkerei geregelt. Dies war eine sehr wichtige Entscheidung für den Erhalt des Betriebes in der Gemeinde. Herzlichen Dank der Molkerei, das der Betrieb in Feldkirchen ausgebaut wurde. Somit konnten Arbeitsplätze erhalten bleiben.

Die Firma Müller ist seit kurzem in Wiesing. Diese Firma stellt medizinische Geräte zusammen und produziert Spiele (siehe näheres im Blattinneren). Ich wünsche der Firma Müller für die Zukunft alles Gute.

Abschließend möchte ich mich für die zahlreiche Teilnahme an meiner Geburtstagsfeier recht herzlich bedanken. Einen besonderen Dank möchte ich all jenen aussprechen, die anstelle eines Geschenkes, eine Spende auf das soziale Konto der Gemeinde getätigt haben. Insgesamt wurden € 560,00 geleistet. Dieses Geld wird wieder für soziale Zwecke in der Gemeinde verwendet werden.

Euer Bürgermeister:

(Franz Harner)



AMTLICHER TEIL

Gemeinderatsbeschlüsse:

Nachwahl der freigewordenen Stelle im Gemeindevorstand

Gemeindevorstandsmitglied Josef Moser hat sein Mandat zurückgelegt. Die FPÖ Fraktion hat als neues Gemeindevorstandsmitglied Johann Danninger einstimmig gewählt.

Nachwahl der freigewordenen Stelle im Prüfungsausschuss und im Ausschuss für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten

Für das kürzlich verstorbene Gemeinderatsmitglied Erich Pollhammer musste von der ÖVP Fraktion für den Prüfungsausschuss und den Ausschuss für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten nachbesetzt werden.

Als Prüfungsausschussmitglied wurde Gemeinderat Weiß Johann Stefan und als Ersatzmitglied wird Gemeinderat-Ersatzmitglied Seidl Franz gewählt.

In den Ausschuss für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten wurde Gemeinderat-Ersatzmitglied Landrichnger Josef gewählt.

Zuteilung der Integrationsangelegenheiten zu einem Ausschuss

Es wurde der Beschluss gefasst, dass die Integrationsangelegenheiten dem Ausschuss für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten zugeteilt werden.

Genehmigung des Finanzierungsplanes für die Gewährung einer Bedarfszuweisung für die Sportzentrumserrichtung, 1. und 2. Etappe; Ausfinanzierung; neuer Gesamtkostenrahmen

Der vorgeschlagene Finanzierungsplan des Landes OÖ. wurde vollinhaltlich und einstimmig beschlossen.

Gemeinde u.Verein	461.633,00
Union OÖ.	25.000,00
OÖ. Fußballverband	39.000,00
Landeszuschuss	256.158,00
Bedarfszuweisung	285.000,00

Beratung über Ausschreibung für den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr

Die Ausschreibung für den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen soll auf Basis der Marke Mercedes-Benz in der Amtlichen Linzer Zeitung erfolgen. Als Option soll der Scheinwerfermast, Straßenwaschanlage und die Grundausrüstung ausgeschrieben werden.

Beratung und Beschlussfassung über die Satzungen für die Wegeerhaltung Alpenvorland

Die Satzungen der Wegeerhaltung Alpenvorland wurden vollinhaltlich beschlossen. Als Vertreter für die Gemeinde wird Bürgermeister Franz Harner und als dessen Stellvertreter Johann Mackinger gewählt.

Beratung und Beschlussfassung über Serverkooperation Braunau

Es wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, dass die Gemeinde der Serverkooperation Braunau beitrifft.

Beschlussfassung über Verlegung des öffentlichen Gutes Parz. Nr. 1192, 1193, 1196 und 1199, KG Wiesing, Antragsteller Hirschmann Josef u.Elfriede, Sattlern 1

Das öffentliche Gut Parzelle Nr. 1196, KG Wiesing soll verlegt werden. Die Kosten für diese Verlegung sind von den Ehegatten Hirschmann zu bezahlen.

Beratung über Mitgliedschaft TV Grenzenlos

Die Gemeinde Feldkirchen bei Mattighofen tritt dem Verein TV Grenzenlos mit einem Mitgliedsbeitrag in der Höhe von € 300,00 pro Jahr bei.

AMTLICHER TEIL

Grundsatzbeschluss Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.32, Antragsteller Eichberger Georg u. Maria, Altheim 5 - Umwidmung PZ 404/4, KG Feldkirchen von "Grünland" in „Dorfgebiet“

Der Grundsatzbeschluss für die beantragte Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3.32, Antragsteller Eichberger Georg u. Maria, Altheim 5 für die neu geschaffene Parzelle Nr. 404/4 der KG Feldkirchen von Grünland in Dorfgebiet im Ausmaß von 708 m² wurde gefasst. Das Umwidmungsverfahren für den Flächenwidmungsplan soll eingeleitet werden.

Genehmigung der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.25, Antragsteller Daxecker Johann, Willersdorf 6 - Umwidmung Teilflächen der PZ 780/3, 782/1, 782/2 und 783/4, KG Vormoosen

Dem Antrag um Genehmigung der Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 3.25, sowie der Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1, Änderung Nr. 9, Antragsteller Daxecker Johann, Willersdorf 6 für die Parzellen Nr. 780/3 und 782/1, KG Vormoosen von Grünland in Eingeschränktes Gemischtes Baugebiet (Ausschluss betriebsunabhängiger Wohnnutzung), der Parzelle Nr. 782/2 (Teilfläche), KG Vormoosen von Dorfgebiet in Eingeschränktes Gemischtes Baugebiet (Ausschluss betriebsunabhängiger Wohnnutzung) sowie die Parzelle 783/4, KG Vormoosen von Grünland in Dorfgebiet wurde vollinhaltlich beschlossen.

Genehmigung der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.27 sowie Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes Änderung Nr. 1.11 für den Bereich der Ortschaft Gstaig

Dem Antrag um Genehmigung der Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 3.27, sowie der Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1, Änderung Nr. 11, für den Bereich der Ortschaft Gstaig gemäß dem vorliegenden Plan wurde vollinhaltlich zugestimmt.

Genehmigung der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.26 sowie Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes Änderung Nr. 1.10 für den Bereich der Ortschaft Bamberg

Dem Antrag um Genehmigung der Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 3.26, sowie der Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1, Änderung Nr. 10, für den Bereich der Ortschaft Bamberg gemäß dem vorliegenden Plan wurde vollinhaltlich beschlossen.

Vergabe der Arbeiten für den Heizungseinbau im Kindergarten

Die Firma Enthammer aus Feldkirchen b.M. erhält zum Angebotspreis von € 23.963,51 den Auftrag für die Installation der Heizung im Kindergarten.

Genehmigung der Zustimmungsverträge für die Benützung von öffentlichem Gut

Die beiden Zustimmungsverträge mit Herrn Huber Andreas, Haidenthal und Herrn Linecker Josef, Feldkirchen werden vollinhaltlich beschlossen.

Antrag der FPÖ-Fraktion über Startpaket für Schulanfänger

Der Antrag der FPÖ Fraktion über ein Startpaket für Schulanfänger wurde abgelehnt.

Beratung und Beschlussfassung über Tarifordnung für den Kindergarten Feldkirchen b.M.

Die Kindergartentarifordnung wurde vollinhaltlich von den Gemeinderatsmitgliedern beschlossen.

Gemeinderatssitzung vom 18.09.2008:

AMTLICHER TEIL

Beratung und Beschlussfassung über Vereinbarung zwischen Gemeinde Feldkirchen b.M., Reinhaltungsverband Braunau u.U. und der Berglandmilch reg.Gen.mbH. betreffend Kostenbeteiligung für die Einleitung der betrieblichen Abwässer aus der Berglandmilch in die Kanalisation der Gemeinde Feldkirchen b.M. bzw. Kanalisation in die Verbandskläranlage des RHV Braunau u.U.

Diese Vereinbarung wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Vergabe über den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges (TLF-A 2000) für die Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen b.M.

Die Firma Rosenbauer hat zum Preis von € 207.600,00 das Tanklöschfahrzeug Marke Mercedes TLF A-2000 angeboten. Der Gemeinderat hat den einstimmigen Beschluss gefasst, dieses Fahrzeug anzukaufen.

Beratung und Beschlussfassung über Auflösung der Feuerwache Oichten

Die Auflösung der Feuerwache Oichten wurde einstimmig beschlossen.

Grundsatzbeschluss über interkommunale Zusammenarbeit zur Entwicklung und Vermarktung von Betriebsstandorten in Form einer vertraglich geregelten Kooperationen

Der einstimmige Grundsatzbeschluss über eine interkommunale Zusammenarbeit zur Entwicklung und Vermarktung von Betriebsstandorten in Form einer vertraglich geregelten Kooperation wurde gefasst.

Grundsatzbeschluss Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.33, Antragsteller Ing. Zehentner Christian, Kampfern 18 - Umwidmung PZ 844, 846 und 848, KG Feldkirchen von "Grünland" in „Betriebsbaugebiet“

Der Grundsatzbeschluss für die Einleitung des Umwidmungsverfahrens wurde einstimmig gefasst.

Genehmigung der Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1.18 (Betriebsbaugebiet Ottenhausen)

Für die Genehmigung der Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1.18 (Gewerbegebiet Ottenhausen) von Grünland in Betriebsbaugebiet wurde ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss gefasst.

Genehmigung der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.28, Antragsteller Sützl Johann u.Christine, Otterfing 3 - Umwidmung einer Teilfläche der PZ 391/2, KG Vormoosen von "Grünland" auf "Dorfgebiet"

Der Gemeinderat hat der Änderung des Flächenwidmungsplanes von Grünland in Dorfgebiet einstimmig zugestimmt.

Genehmigung der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.30, Antragsteller Mayerhofer Ilse, Seekirchen - Umwidmung der PZ 304, .6/1 sowie Teilflächen der PZ 297, 302/1 und 338, KG Feldkirchen

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes von Dorfgebiet bzw. Grünland in Mischgebiet wurde einstimmig beschlossen.

Beratung und Beschlussfassung eines Optionsvertrages für die Errichtung der Erdgas-Speicherleitung Auerbach-Grenze DE Haiming

Der Gestattungsvertrag für die Querung von öffentlichem Gut, durch die Errichtung der Erdgas-Speicherleitung Auerbach-Grenze Deutschland Haiming, wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

AMTLICHER TEIL

Antrag der Familie Frauscher um Übernahme der Gastschulbeiträge sowie der Kosten für die Nachmittagsbetreuung für die Rudolf-Steiner-Schule in Salzburg

Der Antrag der Familie Frauscher um Übernahme der Kosten für die Waldorf Rudolf-Steiner-Privatschule sowie für die Nachmittagsbetreuung wurde vom Gemeinderat einstimmig abgelehnt.

Beschlussfassung der Geschäftsordnung für Kollegialorgane

Die Geschäftsordnung für Kollegialorgane wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Beschlussfassung einer Dienstbetriebsordnung gemäß § 37 Abs. 4 OÖ. Gemeindeordnung 1990

Es wurde der einstimmige Gemeinderatsbeschluss für eine Dienstbetriebsordnung gemäß § 37 Abs. 4 OÖ. Gemeindeordnung 1990 gefasst.

Informationen zum Kindergarten

Aufgrund der sinkenden Geburtenzahl, musste nach 5 Jahren heuer erstmals wieder von drei auf zwei Gruppen reduziert werden. Derzeit besuchen 31 Kinder den Kindergarten. Es wird darauf hingewiesen, dass es keine Entlassungen gegeben hat, sondern es sind die Dienstverträge ausgelaufen.

Aufgrund dieser Tatsache war es erforderlich, dass mehrere personelle Änderungen gemacht werden mussten. Die Kindergärtnerin Claudia Hitzginger konnte nicht mehr weiter beschäftigt werden. Wir möchten uns hiermit für die geleistete Arbeit bei Frau Hitzginger recht herzlich bedanken. Weiters konnte Frau Eva Schmid als Kindergartenhelferin nicht weiter beschäftigt werden. Frau Schmid wurde jedoch als Reinigungskraft beschäftigt.

Eine Änderung der Helferinnenstunden hat es keine gegeben. Es ist die Helferin Frau Regina Kittl so wie bisher für 2 Stunden je in einer Gruppe beschäftigt.

Ausflüge, Spaziergänge, Basteln, usw. können grundsätzlich so wie bisher in den einzelnen Gruppen durchgeführt werden.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit 80,00 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. „Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an

mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/FamilienService/Foerderung).

Zur Info:

Neuer Sektenexperte in der Diözese Linz:

Zum Thema Weltanschauungsfragen steht seit 1. Juli 2007 Herr **Mag. theol. Herbert Mühringer** anstelle von Herrn MMag. Andreas Girzikovsky zur Verfügung. Expertenauskünfte sind aufgrund der Förderung durch das Land OÖ./ Familienreferat kostenlos.

Bürozeit: Donnerstag von 9.00 – 17.00 Uhr, Tel: 0732/7610-3238

E-Mail: weltanschauungsfragen@dioezese-linz.at



Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

TEXTILIENSAMMLUNG

Liebe(r) Bürger(in)!

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG (07242/77977-21, www.lavu.at) statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (am Gemeindeamt erhältlich) sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Den Textiliensack bitte gut verschnüren und bis spätestens 7:00 Uhr früh bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben!

Was wird gesammelt:

- ✓ Tragbare und saubere KLEIDUNG
- ✓ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- ✓ BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- ✓ Funktionstüchtige SPIELWAREN
- ✓ Saubere und tragbare SOMMER- und WINTERSCHUHE*
- ✓ SPORTSCHUHE*
- ✓ tragbare FUSSBALLSCHUHE*
- ✓ Funktionstüchtige INLINESKATER*

*ausnahmslos paarweise gebündelt

Was darf nicht hinein:

- ✗ VERSCHMUTZTE Kleidung
- ✗ NASSE Kleidung
- ✗ KAPUTTE Kleidung
- ✗ STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
- ✗ KAPUTTE, VERSCHMUTZTE oder SCHIMMELIGE Schuhe
- ✗ SKI-, SNOWBOARD und EISLAUFSCHUHE
- ✗ SCHUHEINLAGEN

Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

Termin: *Donnerstag, 02. Oktober 2008*

Sammelstelle: (bitte bis spätestens 7:00 Uhr früh abgeben!)

Garage neben dem Bauhof



Ein Service der kommunalen Abfallwirtschaft!

DER RAUCHFANGKEHRER INFORMIERT

Meldepflicht der Feuerstätten

Die Rauchfangkehrer haben trotz, oder gerade wegen der Vereinfachung im Baugenehmigungsverfahren die Verpflichtung, die Anwendung und die Einhaltung der Vorschriften für Feuerungsanlagen zu überwachen.

Spätestens vor Inbetriebnahme von Feuerungsanlagen müssen Sie den zuständigen Rauchfangkehrermeister verständigen, damit dieser Ihre Feuerungsanlage/-anlagen auf die Einhaltung der baurechtlichen Vorschriften und der technischen Richtlinien überprüft.

Deshalb ist dieser erste Kontakt für den weiteren Ablauf Ihres Projektes enorm wichtig. Wir sollten uns über die Art der von Ihnen geplanten Feuerungsanlage, den einzusetzenden Brennstoff und die dafür erforderlichen Maßnahmen zeitgerecht vor Baubeginn unterhalten. Ich kann Sie ausführlich und wertneutral beraten.

Schon während der Erstellungsphase können die Anlagenteile von mir überprüft werden. Ich kann Sie auf mögliche Ausführungsfehler hinweisen. Zu diesem Zeitpunkt ist es noch leichter, mögliche Fehler zu beheben.

Vor Inbetriebnahme der Feuerungsanlagen wird mit der Fertigstellung und der abschließenden Prüfung die sichere Benutzbarkeit bescheinigt.

Diese Meldepflicht gilt auch für Feuerstätten in Nebengebäuden und Gartenhäuser.

Für weitere Fragen, stehe ich Ihnen nach Absprache gerne zur Verfügung. Ich hoffe auf eine über die Bauphase hinausgehende, vertrauensvolle Zusammenarbeit und verleihe mit freundlichen Grüßen

Karl Vietz, Rauchfangkehrermeister, 5211 Friedburg, 0664 / 104 00 60

Wichtig

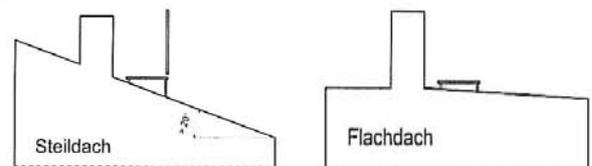
- ◆ Bei Rauchfangkehrerarbeiten auf Dächern besteht in vielen Fällen Absturzgefahr.
- ◆ Die Gefahren bei Rauchfangkehrerarbeiten sind zu ermitteln und zu beurteilen.
- ◆ Gegen die Gefahren sind Schutzmaßnahmen erforderlich.

Allgemeines

- ◆ Für Rauchfangkehrerarbeiten und die Gestaltung von Arbeitsstätten bestehen Anforderungen aus den Arbeitnehmerschutzbestimmungen, den Bauordnungen der Länder und einschlägigen Normen.
- ◆ Diese Anforderungen sind bereits bei der Planung und Ausführung von Bauvorhaben (oder späteren Umbauarbeiten) zu berücksichtigen (Bauarbeitenkoordinationsgesetz – BauKG).
- ◆ Arbeitsplätze und Zugänge zu Arbeitsplätzen müssen mit Einrichtungen zum Schutz gegen Absturz versehen sein (§ 61 ASchG).
- ◆ Für Leitern und Gerüste gelten die Bestimmungen der Arbeitsmittelverordnung.
- ◆ Für Absturzsicherungen gilt § 11 AStV und für persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz § 72 AAV.
- ◆ Für die Gestaltung der Absturzsicherungen bei Rauchfangkehrerarbeiten wäre die Bauarbeiterschutzverordnung als Stand der Technik heranzuziehen.
- ◆ Für Baustellen gilt die Bauarbeiterschutzverordnung unmittelbar.

Absturzsicherung auf Dächern

- ◆ Bei Arbeiten auf Dächern müssen Maßnahmen gegen den Absturz der beschäftigten Arbeitnehmer/innen getroffen werden.
- ◆ Geländer, Abgrenzung, etc. sind entsprechend ÖNORM B 8207 herzustellen.
- ◆ Bei Arbeiten die auf Flachdächern (Neigung bis zu 20°) stattfinden, sind im Regelfall Maßnahmen gegen Absturz nicht erforderlich wenn ein Verkehrsweg (z.B. Trittplatten, Steg, usw.) definiert ist und ein Abstand zur Absturzkante von mindestens 4,00 m gegeben ist.



Bestehende Bauwerke – Persönliche Schutzausrüstung

- ◆ Eine Absturzsicherung durch ein Geländer ist nicht erforderlich, wenn eine gleichwertige Maßnahme zur Verhinderung von Absturz vorhanden ist (z.B. persönliche Schutzausrüstung mittels Anseilen).

DER RAUCHFANGKEHRER INFORMIERT

- ◆ Für die Verankerung von persönlichen Schutzausrüstungen sind Anschlagpunkte erforderlich (Einzel-Anschlagpunkte oder Anschlagmöglichkeit für mitlaufende Auffanggeräte).
- ◆ Bei der Planung und Ausführung von Bauvorhaben bzw. Umbauvorhaben ist auf die Positionierung und Ausführung der Anschlagpunkte Bedacht zu nehmen.

Hinweise:

- ◆ Die korrekte Montage ist durch die ausführende Fachfirma zu bestätigen (Nachweis entsprechend EN 795).
- ◆ Für die Durchführung von Bauarbeiten gilt seit 1. Juli 1999 das Bauarbeiterkoordinationsgesetz. In der vom/von Planungs Koordinator/innen zu erstellenden „Unterlage für spätere Arbeiten“, müssen sicherheitsrelevante Angaben (wie z.B. Anschlagpunkte, Zugänge, usw.) über das Bauwerk enthalten sein.

Zugänge innerhalb und außerhalb des Gebäudes

Absturzsicherungen

- ◆ An den Seiten von Arbeits- und Standplätzen sowie Verkehrswegen im Gebäudeinneren mit Absturzgefahr sind Absturzsicherung anzubringen, wenn ein Absturz von mehr als 1,00 m (AStV) bzw. 2,00 m (BauV), je nach Gefährdungsstelle möglich ist.
- ◆ Geländer, Brüstungen und Umwehrungen sind entsprechend einschlägiger Vorschriften zu gestalten (AStV, BauV, Bauordnung, ÖNORM, BGR 218).

Durchsteigöffnungen (ÖNORM B 8207)

Durchsteigöffnungen müssen ein liches Maß von mindestens 60 cm auf 80 cm haben.

Durchsteigöffnungen in Dachflächen aus Dachsteinen (Ziegeldach) müssen mindestens eine lichte Weite von 42 cm auf 52 cm aufweisen.

Ist unmittelbar vor einer Durchsteigöffnung kein Laufsteg vorhanden, so ist dort eine Trittpläche (nur bis zu einer Dachneigung von maximal 45° zulässig) anzubringen.

Verkehrswege und Dächern

Laufstege, Tritte, Leitern

- ◆ Auf Dächern mit einer Dachneigung von mehr als 20° sind Laufstege, Trittplächen, Einzeltritte oder Leitern anzubringen.
- ◆ Auf nichtbegehbaren Dachflächen (wie z.B. Faserzementplatten, Glasdächer, usw.) und auf Dachflächen, die mit Metall oder mit unbestreuten Dachbahnen gedeckt sind, müssen Laufstege angebracht werden.
- ◆ Standflächen, Trittplächen und Einzeltritte müssen mit Absturzsicherungen versehen sein, wenn nicht durch bauliche Gegebenheiten, z. B. Kamingruppe mit mindestens 1 m Höhe, der Absturz verhindert wird (ÖNORM B 8207).

Geländer

An den folgenden Längsseiten von Laufstegen sind Geländer erforderlich:

- ◆ über nicht tragfähige Flächen
- ◆ über tragfähigen Flächen, bei einem Höhenunterschied von 1,00 m (AStV) bzw. 2,00 m (BauV)
- ◆ bei einer Absturzhöhe vom Dach von mehr als 3,00 m

Absturzsicherungen (Umwehrungen)

- ◆ Absturzsicherungen (Umwehrungen) bestehen aus Fuß-, Mittel- und Brustwehr an der absturzgefährdeten Seite von Standflächen.
- ◆ Am Ende von Standflächen sind zusätzlich Endwehren erforderlich.

Sonstige Gefahren

- ◆ Führen Verkehrswege an Gefahrenstellen z. B. an Ausblas- und Druckentlastungsöffnungen vorbei, ist eine Absicherung (Abschirmung) erforderlich.

Leitern

- ◆ Grundsätzlich gelten die Vorschriften der Arbeitsmittelverordnung. Die ÖNORM B 8207 kann als Stand der Technik herangezogen werden. Insbesondere ist auf den Rückenschutz zu achten.

Sicherheitsabstände zu elektrischen Freileitungen

unter 1 kV	1,00 m
über 1 kV	2,00 m
über 110 kV	3,00 m
über 220 kV	4,00 m
bei unbekannter Spannung	4,00 m

Gesetzliche Bestimmungen und Regel der Technik

ArbeitnehmerInnenschutzgesetz – AschG,
Arbeitsstättenverordnung – AstV,
Bauarbeiterschutzverordnung – BauV,
Bauarbeitenkoordinationsgesetz – BauKG
Allgem. Arbeiternehmerschutzverordnung – AAV
Arbeitsmittelverordnung – AM-VO, (Leitern und Gerüste)

Regeln der Technik

BGR 218: Schornsteinfegarbeiten
ÖNORM EN 795/A1: Schutz gegen Absturz – Anschlageneinrichtungen
ÖNORM B 8207: Rauch- und Abgasfänge, Leitern und Stege für die Durchführung der Reinigung und Überprüfung von Fängen

www.arbeitsinspektion.gv.at

Weitere Exemplare dieses Folders erhalten Sie kostenlos bei Ihrem zuständigen Arbeitsinspektorat oder beim Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit Sektion Arbeitsrecht und Arbeitsinspektion.

PRÜFUNGSERFOLGE

Die Matura hat abgelegt:

Giger Evelyn, Gietzing (HAK Braunau a. I.)

Sponson:

Öller Roland an der Fachhochschule Steyr, Bereich Produktion und Management, mit gutem Erfolg zum Dipl.Ing.

Die Gemeinde Feldkirchen b.M. gratuliert recht herzlich zu den bestandenen Prüfungen.

GRATULATIONEN

Frau Tina Mösenbichler hat von Landesrat Viktor Sigl das Ehrenzeichen des Landes für „**Verdienste um die OÖ. Jugend**“ am 24. Juni 2008 überreicht erhalten.

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich!



PRO MENTE OÖ

Externe Tagesstruktur – Engagement, das sich lohnt:

Pro mente Oberösterreich ist ein Non-Profit-Unternehmen, das seit mehr als 40 Jahren in der Begleitung und Betreuung psychisch beeinträchtigter Menschen tätig ist. Der Bereich Tagesstruktur bietet Möglichkeiten der Beschäftigung in verschiedenen Einrichtungen im Bundesland Oberösterreich. Die Tagesstruktur ist eine Beschäftigungsmaßnahme für Menschen, die aufgrund ihrer psychischen Beeinträchtigung dem Leistungsanspruch am ersten Arbeitsmarkt vorübergehend oder auf Dauer nicht gewachsen sind.

Durch das Angebot der „externen Tagesstruktur“ sollen Betroffene die Gelegenheit zur stundenweisen Beschäftigung außerhalb der pro mente Einrichtungen erhalten. Die Mitarbeit in den Gemeinden und Betrieben vermittelt soziale Kontakte, stärkt das Selbstvertrauen und erhöht die Lebensqualität der Betroffenen. Jeder Mensch braucht eine sinnvolle Beschäftigung. Stundenweise Mitarbeit bei Gemeindearbeiten

oder Arbeiten in Betrieben gibt die Chance auf soziale Integration und hilft dabei, dass Fähigkeiten im Arbeitsleben eingesetzt werden können.

Beschäftigungsgeber – Gemeinden und Betriebe – können mit geringem Verwaltungsaufwand engagierte HelferInnen gewinnen. Wer benachteiligten Menschen eine Chance gibt, zeigt soziale Verantwortung für die BürgerInnen. Wenn es in Ihrer Gemeinde oder in Betrieben stundenweise Tätigkeiten gibt und Sie nach einer Person suchen, die diese Arbeiten übernehmen könnte, können Sie bei uns anfragen, ob wir einen geeigneten Teilnehmer haben. Wichtig ist, dass die so neu Beschäftigten aus der umliegenden Region der Gemeinde oder des Unternehmens kommen.

Die Mitarbeiter der Tagesstruktur Braunau unterstützen sowohl die Beschäftigungsgeberseite als auch die Betroffenen.

Für Rückfragen und genauere Informationen wenden Sie sich an Mag. Christian Huemer, Tel.:07722/83273, E-Mail: huemerch@promenteoee.at

Die nächsten **Amtstage des öffentlichen Notars** finden am

**Donnerstag, den 02.10.2008,
Donnerstag, den 06.11.2008
und Donnerstag, den 04.12.2008**

von 16.00 bis 17.15 Uhr
am Gemeindeamt Feldkirchen b.M. statt.
Die Amtstage finden an jedem ersten Donnerstag im Monat statt.
Die erste Beratung ist kostenlos.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Hauptwohnsitze bei Studenten

Statt der Volkszählung bestimmt künftig das Melderegister das Stück am Steuerkuchen für die Gemeinden. Für die Zuteilung von Ertragsanteilen an die Gemeinden werden künftig die Daten aus dem Melderegister anstatt der Volkszählung ausschlaggebend sein. Wobei diese Gelder für jede Gemeinde natürlich sehr wichtig sind, weil damit verschiedenste Projekte realisiert werden. Ab 2009 mit dem Stichtag 31. Oktober 2008 werden das erste Mal die aktuellen Einwohnerzahlen einer Gemeinde über das Zentrale Melderegister ermittelt und für 2 Jahre die Basis für die Kopfquote bei der Steuerzuteilung sein.

Bisher war das jeweilige Ergebnis der Volkszählung mit dem Stichtag der Volkszählung für 10 Jahre für den Verteilungsschlüssel der Ertragsanteile bindend festgelegt.

Die künftige Verteilung ist gerechter und exakter. Es wird aber sowohl Verlierer (Abwanderungsgemeinde) als auch Sieger (Zuwanderungsgemeinden) dabei geben.

Besonders in den Großstädten mit vielen Studienzweigen wie z.B. Linz, Wien, Innsbruck usw. wird es Studierenden z.B. möglich sein an der Uni ihre Wohnsitzmeldung bzw. Anträge für den Aktivpass direkt im Sozialreferat der Uni zu erledigen. Diese Aktion trägt die harmlose Überschrift „Bürgerservice“. In Wirklichkeit steht aber die Absicht dahinter, möglichst viele Bürger mit Hauptwohnsitz bis zum Stichtag 31.10.2008 zu gewinnen.

Für alle Studierenden ist also wichtig, dass sie ihren Hauptwohnsitz nicht an den Studienort verlegen müssen, sondern in der Heimatgemeinde belassen können!

Laut Meldegesetz muss man sich innerhalb von 3 Tagen nach Bezug einer Unterkunft in der jeweiligen Gemeinde anmelden. BürgerInnen die dies bis jetzt verabsäumt haben werden ersucht sich am Gemeindeamt zu melden.

Kennzeichnung von Gebäuden – Hausnummerntafeln

Laut OÖ. Straßengesetz 1991 (§ 10) und Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Feldkirchen b.M. sind alle sich im Gemeindegebiet befindlichen Gebäude (ausgenommen Nebengebäude), mit Hausnummern zu versehen. Die Tafel hat die Bezeichnung der Ortschaft und die Gebäudenummer zu enthalten. Die Hausnummerntafeln sind so anzubringen, dass sie von der Verkehrsfläche aus leicht sicht- und lesbar sind.

Neue Tafeln werden von der Gemeinde Feldkirchen b.M. in einheitlicher Ausführung besorgt und sind von dem über das Gebäude Verfügungsberechtigten anzubringen. Die Kosten der Anschaffung, Zustellung und Anbringung der Hausnummerntafel hat der Gebäudeeigentümer zu tragen.

Für schon bestehende Gebäude benötigte Hausnummerntafeln können jederzeit beim hiesigen Gemeindeamt beantragt werden.

ÖFFNUNGSZEITEN JUGENDRAUM

Seit 06.09.2008 ist der Jugendraum geöffnet. Alle 14 Tage an einem Samstag zwischen 17:00 und 20:00 Uhr können sich die Jugendliche im Alter zwischen 12 und 15 Jahren im Jugendraum treffen. Die Betreuung haben Frau Klampfer Maria und Sporrer Manuela übernommen.

Die nächsten Termine sind:

04. Oktober 2008	15. November 2008
18. Oktober 2008	29. November 2008
31. Oktober 2008	13. Dezember 2008

Weiters können die Termine auf der Homepage der Gemeinde

www.feldkirchen-mattighofen.ooe.gv.at
abgerufen werden.

FEUERWACHE OTTENHAUSEN

In letzter Zeit wurde beim Feuerwehrgebäude in Ottenhausen mehrmals eine Fensterscheibe eingeschlagen. Sollte jemand dabei erwischt werden, wird diese Sachbeschädigung unverzüglich zur Anzeige gebracht.

AUTOWRACKSAMMLUNG

Ab 1. August 2008 gelten neue Preise für die „Ab-Haus-Abholung“ von Autowracks über den Bezirksabfallverband Braunau (durch die Fa. Hauser).

Die Abholung und Entsorgung von **1 Stk. Autowrack ab Haus** beträgt somit nur mehr **€20,00 (inkl. MwSt.)!**

Ab 2 Stk. Autowracks ist die Abholung und Entsorgung durch die Fa. Hauser **kostenlos!**



Folder liegen am Gemeindeamt auf.

WASSERABLESEKARTEN

In letzter Zeit musste leider festgestellt werden, dass **viele Wasserablesekarten verspätet abgegeben werden.**

Es wird daher ersucht die **Ablesekarten** wieder **zeitgerechter** dem Gemeindeamt **zukommen zu lassen.**

GRÜN- & STRAUCHSCHNITT

Mit der Eröffnung des umgebauten **Altstoffsammelzentrums Eggelsberg** in Gundertshausen wird für die Kunden mit der **Grünschnitt** und **Häckselmaterial Sammlung** ein weiterer Service geboten. Die Annahme von haushaltsüblichen Mengen (**bis 3 m³**) erfolgt **kostenlos** und ausschließlich während der ASZ-Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten ASZ-Eggelsberg:

	MO:	8:00-12:00 Uhr
	FR:	8:00-18:00 Uhr
	SA:	8:30-12:00 Uhr

Tel. 07748 / 27 13

WAS DARF MAN ABGEBEN

Biogene Abfälle		Biogene Abfälle	
Häckselmaterial		Grünabfälle	
JA	NEIN	JA	NEIN
<u>Zum Beispiel:</u> -Baum- u. Strauchschnitt (Äste und Zweige) -Reisig u. Christbäume -Schwemmgut	<u>Kelnesfalls:</u> -Küchenabfälle und Gemüsereste ⇨ AUF KOMPOST oder IN BIONNE -Baumstämme und Wurzelstöcke ⇨ EIGENE ABFALLART -Grasschnitt, Laub u. Unkraut ⇨ ZU GRÜNABFÄLLEN	<u>Zum Beispiel:</u> -Grasschnitt, Laub, Unkraut -Schnittblumen, Topfpflanzen -Fallobst -Blumenerde (Anhaftungen an Pflanzen)	<u>Kelnesfalls:</u> -Küchenabfälle, Speise- und Gemüsereste ⇨ AUF KOMPOST oder IN BIONNE -Baum- und Strauchschnitt ⇨ ZU HÄCKSEL-MATERIAL

LEADER: DIE ERSTEN PROJEKTE - 1,5 MILL.

Am 24. Juni 2008 fand die 9.Vorstandssitzung der LEADER-Region Oberinnviertel-Mattigtal statt. Im nachfolgenden Projektbeirat wurden weitere 5 Projekte genehmigt, womit sich die Zahl nun auf 15 erhöht hat – das Projektvolumen beträgt 1,5 Mill. Euro!

Die genehmigten Projekte kommen alle aus dem Agrarbereich und betreffen zu einem großen Teil Biomasseheizungen (6 Anlagen). Bei den weiteren geht es um Direktvermarktung, bzw. Garten- und Obstbaumpflege sowie eine Reithalle. Die Anfragen im LEADER-Büro bezüglich neuer Projektideen steigen stetig an.

Die Projekte im Einzelnen

Biomasseanlagen in den Gemeinden:
 Moosach, Geretsberg, Handenberg, Eggelsberg, Gilgenberg und Lochen
 Erweiterung der Angebote für Baum- und Gartenpflege : Neukirchen und Burgkirchen
 Kreatives Blumenhaus: Hochburg-Ach
 Ausbau Obstverarbeitung und Direktvermarktung: St. Pantaleon und Braunau
 Reithalle : Feldkirchen
 Kompostvermarktung: Burgkirchen
 Bio-Schulmilch: Perwang
 Direktvermarkter Bezirksmesse (23 Beteiligte aus unterschiedlichen Gemeinden)

Wie können Sie Ihre Projektidee umsetzen?

Wenn Sie eine Projektidee haben, kontaktieren Sie das LEADER-Büro und vereinbaren Sie einen Termin. Die LEADER-Managerin geht mit Ihnen Ihren Vorschlag durch und berät Sie. Sie erfahren was möglich ist und wie Sie es umsetzen können.

Arbeitskreise

27 Untergruppen arbeiten zu den Themen:

„Arbeit, Bildung und Soziales“, „Tourismus“, „Kultur und Kulturlandschaften“ sowie „Genuss in und aus der Region“ und „Erneuerbare Energie“. Diese Themen sind sehr umfassend und komplex und werden Gemeinde übergreifend bearbeitet. Damit ist ein großer Vernetzungsaufwand verbunden und so ist es nachvollziehbar, dass hier noch keine einreichfähigen Projekte vorliegen. Es wird aber sehr intensiv gearbeitet und ich möchte auf diesem Wege einmal allen Teilnehmenden für ihr großes Engagement danken.

Gemeinsam können wir in unserer Region etwas bewegen! Alle Interessierten sind eingeladen, in den Arbeitskreisen mitzuarbeiten.

Kontakt:

LEADER-Management,
 Mag.a Friederike Blum,
 Industriezeile 54,
 5280 Braunau;
 Tel.: 07722-67350-8110;
 Mail: friederike.blum@zukunft-om.at;

Für Terminvereinbarungen kontaktieren Sie bitte:

Frau Gabriela Wolfsgruber (Projektassistentin)
 Tel.: 07722-67350-8111,
 Mail: gabriela.wolfsgruber@zukunft-om.at;



KINDERGARTEN

Was war 2008 im Kindergarten los?

-ein kleiner Einblick in unser Kindertagesgeschehen

Im Kindergarten hatte sich eine Menge Holz in unterschiedlichen Formen und Größen angesammelt und die Frage: „Was damit tun?“ beschäftigte uns bereits geraume Zeit. Wir entschlossen uns eine **Holzwerkstatt** einzurichten.

Die Kinder wurden in die richtige Handhabung des Werkzeugs eingeweiht, Vorsichtsmaßnahmen und Verhaltensregeln wurden gemeinsam erstellt. Die Kinder lernten den Umgang mit Zwingen, sie sägten, feilten, schliffen, nagelten und entwarfen phantastische Figuren.



Eine Bereicherung war das **Projekt „Unsere Natur liegt uns am Herzen“**.

Bei unseren Spaziergängen durch den Ort fanden die Kinder immer wieder Papier,



Plastikflaschen am Straßenrand, Dosen und Folien im Gras. Müll liegt herum auf den schönsten Plätzen. An den darauffolgenden Ausgängen sammelten wir den Müll ein und fertigten eine „Müllfrau“ an, die den Kindergarteneingang schmückte.

Je eher man damit anfängt, Kindern zu

zeigen, wie man richtig mit Müll umgeht, umso schneller entsteht bei ihnen ein gewisses Umweltbewusstsein.

Als Abschluss unseres Umweltprojektes besichtigten wir mit Herrn Josef Bauböck die **Wasserverbandszentrale Oberes Innviertel**, sowie den Wasserbehälter Öppelhausen. Damit wollten wir den Kindern die Wertschätzung und Erhaltung unserer natürlichen Ressource „WASSER“ näher bringen.



Wie jedes Jahr durften auch heuer wieder die **Schulanfänger** im Kindergarten nächtigen. Die **Übernachtung** soll keine Mutprobe sein, sondern ein gemeinsamer, lustiger Abend, an dem sich die Kinder langsam vom Kindergarten verabschieden. Wir trafen uns zu späterer Stunde, stärkten uns mit Würstchen am Lagerfeuer und bewiesen unser Können bei den einzelnen Stationen der Schnitzeljagd.

Bei der jährlichen **Verkehrserziehung** mit Herrn Inspektor Matthias Klampfer lernen die Kinder wie man sich richtig im Straßenverkehr verhält. Während die jüngeren Kinder im Turnsaal übten, durften die Schulanfänger das sichere Überqueren der Straße auf dem Zebrastreifen nahe der Volksschule erproben.



Ein großer Erfolg war das heurige **Sommerfest**, das unter dem Thema „Bauer sucht Frau“ stand. Wie bereits in den vorhergehenden Jahren konnten wir uns auch heuer wieder über großes Interesse freuen. Nach wochenlangen Vorbereitungen und Bemühungen der Kinder, durften sie ihr Können auf der Bühne präsentieren. Herr Bürgermeister Franz Harner und Herr Engelbert Schmid haben sich bereit erklärt die gesamten Ausgaben des diesjährigen Festes zu übernehmen. Ein herzliches Dankeschön!



Der diesjährige **Ausflug** mit den **Schulanfängern** führte uns nach Engelscharding (Pischelsdorf), wo wir die Imkerei der Familie Färberböck besichtigten. Jedes Kind konnte Bienen in den Waben beobachten, selbst Honig schleudern und eine Kerze aus Bienenwachs anfertigen. Eine besondere Freude für die Kinder war die Einladung zur Besichtigung der



Feuerwehr Feldkirchen. Dort durften alle mit dem Feuerwehrauto mitfahren, das Gebäude besichtigen und als Höhepunkt mit dem Feuerwehrschauch Wasser spritzen. Der Kommandant Herr Gradl Willi, Herr Mühlbacher Johann und Herr Straßhofer Hermann haben den Kindern diesen interessanten Vormittag ermöglicht.



Nach den vielen Aktivitäten und Unternehmungen des vergangenen Kindergartenjahres freuen wir uns besonders auf ein erlebnisreiches Jahr 2008/2009.

SACHKUNDENACHWEIS

TERMINE:

Kurse in Mattighofen:

Wann:

Mittwoch, 22. Oktober 2008
Mittwoch, 12. November 2008
Mittwoch, 10. Dezember 2008

Wo:

Unterlochnerstraße 10d,
5230 Mattighofen

Anmeldung & Information:

Tel. 07742 - 60 69
Kosten: € 20,00

Kurse in Uttendorf

Wann:

Samstag, 18. Oktober
2008
von 10:00 bis 12:00 Uhr

Wo:

Gasthaus „Helfpauerhof“



Anmeldung & Information:

bei Fr. Melitta Hiermann
Tel. 0650 / 75 21 12 3
Kosten: € 20,00

VOLKSSCHULE

Wir sind Gewinner, ...

- ◆ **weil** 43 Schüler/innen der VS-Feldkirchen am 28. Mai 2008 beim Nestle-Austria-Schullauf teilgenommen haben.
- ◆ **weil** alle dieser Schüler/innen ins Ziel gekommen sind.
- ◆ **weil** uns die Eltern mit Transparenten und ihrer Stimme tatkräftig unterstützt haben.
- ◆ **weil** Sponsoren (Gemeinde, Raiba, Elternverein, Schlossereibetrieb Edthofer, Fam. Luckner und unser Herr Direktor) uns ermöglicht haben, an dieser Veranstaltung ohne anfallende Kosten teilzunehmen.
- ◆ **weil** wir alle nach anstrengendem Training in der Schule und privat unsere Laufleistung verbessern konnten.
- ◆ **weil** sich 14 Kinder für das Bundesfinale in Schladming (19.06.08) qualifiziert haben



Wir Lehrerinnen Petra Reichl und Isabell Netzthaler sind stolz auf euch und gratulieren herzlich.

(Langgartner Mario, Pflug Lukas, Renzl Tobias, Mateut Varnessa, Wisner Christina, Huber Isabella, Surrer Tobias, Bodlak Magdalena, Brandstetter Eva, Fröhlich Julia, Welkhammer Simona, Eisenmann Anna, Mertes Julia, Huber Kathrin).

- ◆ **weil** wir einen Stockerlplatz „erlaufen“ konnten: Magdalena Bodlak, 3./4. Schst., weiblich C 3. Platz
- ◆ **weil** wir nicht nur den Fruchttiger, sondern auch den Zehnkämpfer Roland Schwarzl, kennen lernen durften, der viele von uns mit Autogrammen beglückte.
- ◆ **weil** wir für die gesamte VS-Feldkirchen das Nestle-Frühstück gewonnen haben, da wir ausgehend von der Schülergesamtzahl die meisten Teilnehmer hatten (beinahe 50%).
- ◆ **weil** es ein wunderschöner, unvergesslicher Tag war.



Weitere Informationen (u.a. Ergebnislisten) können Sie gerne der Homepage www.schullauf.at entnehmen.

**Unsere Schüler/innen sind fit!
Das ist der Hit!**

UNSER BÜRGERMEISTER FEIERTE SEINEN 50. GEBURTSTAG

Nachdem bei der Geburtstagsfeier vorerst geglaubt wurde, dass der Vizebürgermeister auf Urlaub sei, ist er schließlich doch aufgetaucht und hat mit seinem alten Fahrrad seine Runden gedreht.

Das Gedicht von Matthias Klampfer ist nachstehend abgedruckt und wurde auch von ihm vorgelesen.

**Griß eng Gott, es liabm Leit!
Mei Buagamoasta feiat heit
und I derf a wás sáng dazua,
wás i já sinst recht seltn tua.**

Eigentlech hátt i gern gsunga
do ho i bein Riada weit z`koit drunga,
iagt bin i hoisreg wia net gscheit,
tuat ma load, i sing net heit!

**Insa Burgamoasta,
so wia i, a kloana foasta,
is 50ge wárn, der oid Kund
und i benutz de Feiastund,
dass i eahm lob, den Strizze,
i bin námlech sei Vize.**

Er hát já, wánn mas recht beträcht,
Karriere wia da Schwarznegga gmächt.
Vo dahoam furt, gánz ohne Furcht,
hát a se sei Bäurin gsucht,
jung und fescht, neamt hátn kennt
und heit is a insa Präsident.

**Z`Kiabereg hámt de Dirndln great
Wia ra eah an Ruckn ghert
und schau heit, nách so lánga Zeit,
nu nách Feldkircha, volla Neid.**

Des is iagt a scho 30 Jáhr her,
Asylant is er heit koana mehr.
Kiabereg tatn heit nu reizn,
dá tuat a mit Rátschläg gár net geizn.

**Seina Meinigung nách,
hands organisatorisch ziemle schwách,
hand geng Feldkircha gánz weit hintn
und tatn ohne eahm net weitafindn.**

Wa da Franz z`Kiabereg blim,
des is auf koan Foi übatriebm,
wa er a dort ois Buagamoasta spitze
und da Stemmeseda maximal sei Vize.

**Mia hand scho frouh, dass mir eahm hámd,
fáhrt er nách Linz as Lánd,
kemmand de Politika zo eahm her,
ob er net mecht von Geld nu mehr?**

De kloan wia Kiabereg, Jeging, Auabá,
de hand dá komplett hintn ná
und kriang hoit des dánn eivoleibt,
wás vo Feldkircha übableibt.

**An Fránzn sein Meinigung nách
Is dá a Stádt já direkt schwách.
De hámd Probleme mit de Junga,
bei ins wird gsportlt, tántz und gsunga.**



Koane Drogn, koa Gewoit
Bei de Vareine ein Zusámmenhoit.
Oisse passt und ois is sche
Dá kánnt ois Burgamoasta stoiz vornsteh.

**In Feldkircha selba, dá herrscht Ruah,
de meistn Gschäfte hámd scho zua,
Bácka, Metzga und a i
mia werkan hoit a so dahi.**

De Infrastruktur, so ságt da Fránz,
entspricht insara Position net gánz.
A Gewerbegebiet, des hátt ma a,
ába des is hoit nu ziemlech la.

**Damit da Aufschwung weita geht,
da Fránz woándars a vorn steht.
Ob Reinhoitevobánd oda Leader,
Harner lest ma oiwei wieda.
Soiche Leit wern gern wo gnumma,
bei Wássavobánd und Bauankámma.**

Hátt er sei Wirtschaft net derárt beinánd,
hoitat er der Belástung gár net Stánd,
Sitzung dá, Besprechung dort,
nia dahoam und imma furt.

**Nimmt ma de gánzn Amterl so genau,
braucht ma dahoam a brave Frau!
De d`Árbat tuat,
is da Baua dauarnd furt.**

Sei Betrieb der is fortschrittlich
dá is er dahinta unerbittlich.

Im Soizburga Bauarn a Reportage,
zoagt eahm mittn drin a da Silage,
in da schenstn Burgamoastaträcht,
er hát se gár net dreckig gmächt.

**Sportlich is a, so wia i,
fáhrt mitn Radl und a Schi.
Radlfáhrn tuat er nur dánn,
wánn a mitn Auto grád net kánn.
A Buagamoastan hand nur Leit
und vor soiche Sáchen a net gfeit.**

Bein Schifáhrn dá is er so schnell,
dass a bei Abzweigungen saust vobei
und kimmt dánn gánz woándars á
da gánze Bus wárt auf eahm scho.
Damit de Gschicht a neamt vozöht,
wár er im Bus drin dánn da Göd.

**I moa, dass i iagt gnuag gságt ho
eigentlech wa i já gár net dá.
Do wer soi sunst vozöhn úba den Strizze,
ois i, sei oiabesta Vize**

Iagt parke nu mei Radl ein
und dánn, dánn kauf i ma an gscheidn.
Bleibts nu recht láng dá, heit zoit da Ries,
weis mit eng a so a Gaude is.

**Dir mei Buagamoasta wünsch i hoit,
dass da des Ámt nu 50 Jáhr gfoit.
Und soit se oana úba di bekláng,
dem wer es gánz sche einisáng.
A jede Gmoa, so há i ghert,
hát den Buagamoasta dens vodehrt!**

FERIENPROGRAMM 2008

Arbeitskreis Jugend & Elternverein

Langeweile in den Ferien? – Das gibt es in Feldkirchen nicht! Der Arbeitskreis Jugend und der Elternverein stellten auch heuer wieder ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm zusammen. 105 Kinder im Kindergarten-, Volksschul- und Hauptschulalter nahmen an 19 sportlichen, lustigen, kreativen, musikalischen und lehrreichen Aktivitäten teil. Doch nicht nur die Kinder hatten Spaß, sondern auch alle Freiwilligen, welche die Aktionen durchführten.

Schon in der ersten Ferienwoche war einiges los: 5 Feldkirchner Kinder verbrachten gemeinsam mit Kindern aus Schwand einen **Kinderchor-Tag** auf dem Haiderhof in Uttendorf. Viele schöne und lustige Lieder wurden gelernt, daneben blieb noch genügend Zeit, um Hasen und Meerschweinchen zu füttern oder gemeinsam zu spielen. (Leitung: Anita Kreil)

Künstlerisch war auch der nächste Programmpunkt, bei dem 24 Kinder einen eigenen **Obsteller** mit Kunstdruckpapiermotiven gestalteten. Es entstanden wahre Meisterwerke! (Leitung: Christine Karrer, Waltraud Hiermann)

20 Sportfans schnupperten „Tennisluft“ beim 2-tägigen **Tenniscamp**. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit und das vorgesehene Zelten musste in die Turnhalle verlegt werden. (Leitung: Manfred Bermadinger)

„**Kochen für Kids**“ hieß es in der 2. Ferienwoche. 35 junge Nachwuchsköche durften im Gasthaus „Maria vom guten Rat“ in die Töpfe schauen und selber Hand anlegen. Unter professioneller Anleitung durften die Kinder Pizzas nach eigenem Geschmack belegen und Eispalatschinken zubereiten. (Leitung: Jürgen Hamedinger, Birgit Brandmayr, Anita Wimmer)

Auch heuer spielte das Wetter beim **Sportfest** nicht mit, weshalb man in die Turnhalle auswich. Laufen, Springen, Werfen und Geschicklichkeit wurden von den 40 teilnehmenden Kindern gefordert. Die tollen Leistungen wurden bei der Siegerehrung belohnt. (Leitung: Anna Bernroider, Martina Sax)

Eine Bereicherung für das Fest des Sportvereins am 20. Juli war der „Flotte Fridolin“, ein Spielebus, der von der Kinderwelt Oberösterreich zur Verfügung gestellt wurde. Viele lustige Stationen, wie Hüpfburg, Malstation und Schminkstation ließen den **Spielesachmittag** wie im Flug vergehen. (Leitung: Elisabeth Kramps)

7 Kinder nutzten das Angebot der Union Feldkirchen/Moosdorf und hatten eine Woche lang die Gelegenheit die Grundlagen des **Tischtennis** kennen zu lernen. (Leitung: Franz Webersberger)

Besinnlich, lustig, rätselhaft und schmackhaft ging es beim **Wandertag** zu. Ausgangspunkt und Ziel der kleinen Wallfahrt war die Kirche in Aschau. Nach der Andacht bei einem Mutter-Gottes-Marterl ging es wieder zurück zum Hl. Bartholomäus. Gemeinsames Spielen und Würstelgrillen war der Abschluss des Tages für 40 Kinder. (Leitung: Elisabeth Bachleitner, Sr. Christl, Sr. Eva-Maria)



Bei den nächsten beiden Programmpunkten kamen alle Naturfreunde auf ihre Kosten: Im „Familienparadies **Agrarium**“ in Steinerkirchen/Tr. – einer Mischung aus Pflanzen-, Tier- und Abenteuerwelt – standen Traktorrundfahrt, backen von Fladenbrot, Streichelzoo und vieles mehr auf dem Programm (30 Kinder). (Leitung: Elisabeth Kramps)

Im Steinzeitpark „**Mammutheum**“ bei Siegsdorf (Kreis Traunstein) konnten sich 23 Kinder als Archäologen versuchen und die Welt unserer Vorfahren erkunden. (Leitung: Sigrid Stadler, Volksbildungswerk Feldkirchen)

Eine Reise in die Vergangenheit machten auch

42 Kinder, die die **Festung** in Salzburg besichtigten. Sie besuchten die Burg, erfuhren wie die Menschen lebten und arbeiteten, warfen einen Blick in die Folterkammer und probierten Spielzeug aus vergangenen Zeiten. Auf mittelalterliches Essen ließ man sich aber nicht ein. Der Abschluss des Tages war der Besuch des McDonalds in der Getreidegasse. (Leitung: Nicole Pommer, Bernadette Andorfer)

15 Kinder ab vier Jahren bastelten eine kleine **Klimperkatze**, bei der sich die Augen öffnen und schließen lassen. (Leitung: Martina Sax)

Einen spannenden und lustigen Nachmittag bei der **Musikkapelle** ließen sich 20 Mädchen und Buben nicht entgehen. Sie durften nicht nur die Instrumente der Musikkapelle ausprobieren, sondern auch Zupfinstrumente – Zither und Harfe. Außerdem wurden auch Rasseln, Regenmacher und andere Instrumente selbst gebastelt. (Leitung: Bernadette Andorfer, Viktoria Bauböck, Barbara Harner)

„Dick und Doof“ stand am Programm des **Kinomuseum** in Furkern, wo sich 15 Kinder in die spannenden Geheimnisse des Filmes einweihen ließen: Kameras, Filmtechnik, Entwicklung des Zeichentrickfilmes, ... (Leitung: Sigrid Stadler, Volksbildungswerk Feldkirchen)

Dass es mit dem **Fußballnachwuchs** in Feldkirchen gut aussieht, zeigte ein Schnuppertraining bei dem 22 Mädchen und Buben zwischen 4-10 Jahren ihr Talent fürs Kicken testen konnten. (Leitung: Hannes Eichberger)

Ein fester Bestandteil des Ferienprogramms ist **Minigolf**. Auch heuer meldeten sich wieder 35 Kinder für diesen Ausflug an und verbrachten einen schönen Nachmittag in Mattsee. (Leitung: Waltraud Schmidhammer)



Zu einen Nachmittag auf dem **Bauernhof** lud Bürgermeister Franz Harner ein. Er führte die 45 Kinder durch seinen Hof, zeigte ihnen Tiere und Maschinen und erzählte vom Leben auf dem Bauernhof. Außerdem durften die Kinder Heukürbisse basteln und wurden mit einer Jause belohnt. (Leitung: Bäuerinnen)

Dass es auch andere tolle Spiele außer Gameboy und Playstation gibt, konnten 25 Kinder und ihre Eltern an einem Spielenachmittag erleben. 200 verschiedene **Brettspiele** konnten im Clubheim des Sportvereines ausprobiert werden. (Leitung: Michael Simmler)



Letzter Programmpunkt des Sommers war der Besuch bei der **Feuerwehr**, der wie jedes Jahr sehr beliebt war. 35 Mädchen und Buben verbrachten einen interessanten Nachmittag. Sie durften nicht nur Feuerwehrgebäude, Autos und Geräte anschauen, sondern sich auch selber als Feuerwehrleute versuchen und die Spritzen selbst ausprobieren. (Leitung: Willi Gradl)

Wir, der Arbeitskreis Jugend und der Elternverein, bedanken uns bei allen, die zum Gelingen des Ferienprogramms beigetragen haben. Finanziell wurden wir unterstützt von der Gemeinde Feldkirchen, dem Land Oberösterreich, der Raiffeisenbank Mattigtal und der Firma Primus. Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich allen, die sich für die Kinder Zeit genommen und so ihre Ferien verschönert haben.

Anita Wimmer
(Gesamtleitung)

!!!NEU!!! Seniorenturnen



Die sinnvollste Maßnahme zur Verbesserung der Gang- oder Bewegungssicherheit ist Gymnastik.

Bewegung ist das wichtigste Mittel gegen Osteoporose.

Mit gezielter Gymnastik können wir die Beweglichkeit fördern, Reaktionen u. Gleichgewicht verbessern und so Unfälle vermeiden.

Anmelden kann sich natürlich jede Altersgruppe egal ob über 50 oder unter 50, wir freuen uns auf rege Beteiligung.

10 Abende (je eine Stunde)
Kosten €30,00 (ab 15 Personen)
Beginn am 02. Oktober 2008 jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr

Pilates



Effektives u. gleichzeitig wirbelsäulenschonendes Übungsprogramm.

10 Abende (je eine Stunde)
Kosten €40,00 (ab 15 Personen)
Beginn am 02. Oktober 2008 jeweils von 17:00 bis 18:00 Uhr



Bodystyling

Gezieltes Fitnessprogramm zur Straffung der Muskulatur, Steigerung der Beweglichkeit, Verbesserung der Ausdauer und zum Abbau von Übergewicht.

10 Abende (je eine Stunde)
Kosten €30,00 (ab 15 Personen)
Beginn am 02. Oktober 2008 jeweils von 18:00 bis 19:00 Uhr

Die Kurse werden von Frau Brigitte Buchstätter abgehalten.
Anmeldung bis spätestens 30.09.2008 bei Kathi Huber Tel. 0664 / 12 85 471.
 Auf große Beteiligung freuen sich

Organisatorin:
 Kathi Huber eh.

Für den Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“:
 Waltraud Welkhammer eh.

Das Volksbildungswerk FELDKIRCHEN präsentiert

Manfred Pichler

in der Komödie:

Die Sternstunden des Josef Bieder

Eintritt € 10.00

Beginn: 20 Uhr



VOLKSBILDUNGSWERK
FELDKIRCHEN
IM OÖ. VOLKSBILDUNGSWERK

Gasthof "Maria vom Guten Rat"

in Gstaig

Samstag, 25. Oktober



NEU IN WIESING

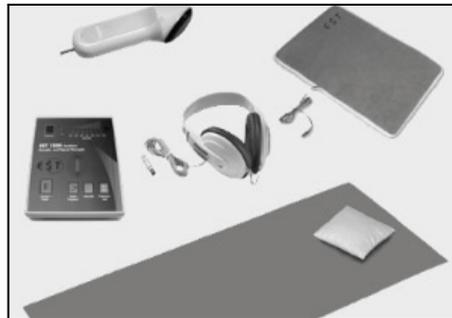
Zwei Firmen in einem Haus stellen sich vor:

APM-Wellness-Systems

Wohlbefinden, Gesundheit und Lebensfreude ist das Motto dieses Unternehmens, welches schon seit 1986 innovative Therapiesysteme für mehr Gesundheit und Wohlbefinden herstellt und diesem Grundsatz bis heute treu geblieben ist.



Unter der Bezeichnung „Energie- & Signal-Therapie“ werden physikalische Therapiesysteme für Mensch & Tier hergestellt, die sich in vielen Ländern der EU und Nord-Amerika großer Beliebtheit erfreuen. Seit 2002 auch zur Therapie von Kleintieren und Pferden. 2007 hat sich das Unternehmen aufgegliedert. Die Herstellung der verschiedenen Therapiesysteme befindet sich jetzt in Feldkirchen auf dem ehemaligen Bauhof Hangöbl in Wiesing. Hier hat das Unternehmerehepaar Anita & Wolf-Peter Müller eine neue Heimat gefunden.



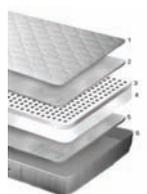
Viele neue Produkte stehen vor der Verwirklichung.

Neu! Die **LEDMAG-Photonendusche** (Weltneuheit) die unter anderem der Behandlung von Gesichtsfalten und Cellulite dient.



Neu! Die orthopädische **Energiematratze** mit der eingebauten Energiefeldmatte die bei Schlaf- und Bewegungsstörungen in jedes Bett gehört.

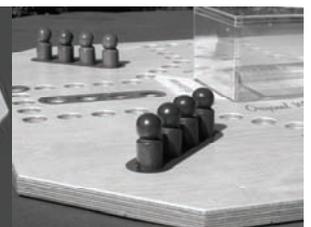
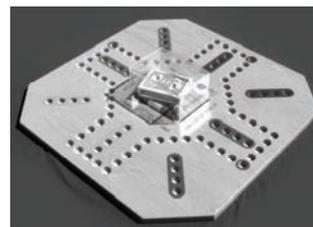
Maße: 190 x 90 cm, 190 x 100 cm, 200 x 100 cm und alle Sondergrößen. Höhe 20 cm.
12 Jahre Garantie.



Und ganz **Neu** eine Spiel-Idee:

Original-WIESINGER-Game®

Ein spannendes und unterhaltsames Brettspiel für Junge und Junggebliebene. Für Menschen die Geselligkeit lieben, so wie das Unternehmerehepaar Müller, die in dieser stressigen Zeit mit diesem Spiel Spaß und spannende Unterhaltung mit Freunden und Bekannten erlebt.



2 Jahre von der Idee bis zur endgültigen Fertigung sind vergangen und nun hat das Spiel auch seinen Namen bekommen. Mit der Namensgebung „Original-WIESINGER-Game“ drücken Müllers ihre ganze Liebe zur neuen Heimat Wiesing/Feldkirchen aus.

APM-Wellness-Systems, Wiesing 20a, 5143 Feldkirchen b. M. Telefon 07748-66108



Sicherheit zu jeder Zeit!



Hotline: 0810/006306 - Homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Am Samstag, den 4. Oktober 2008 heulen Österreichs Sirenen zur Probe

Eine Naturkatastrophe, ein gefährlicher Brand in einem Industriebetrieb oder eine Strahlenkatastrophe können täglich passieren. Nutzen Sie den Probealarm um einmal über Ihre persönliche Vorsorge nachzudenken. Effektive Schutzmaßnahmen sind meist einfacher als viele denken.

Selbstschutz beginnt mit Information!

Dass dies kinderleicht ist, beweisen jährlich mehr als 2.000 oberösterreichische Volksschulkinder bei der Kindersicherheitsolympiade. Einfache Verhaltensmaßnahmen können im Katastrophenfall Ihre Gesundheit schützen. Der OÖ. Zivilschutzverband und die Partner in den Sicherheits-Informationen-Zentren (SIZ) der Gemeinden informieren schon jetzt. Alle Altersgruppen sind angesprochen.



Wer gibt mir Sicherheit?

Vorsorge hilft!

Die persönliche Vorsorge in jeder Familie ist eine notwendige Ergänzung zum Katastrophenschutz der Behörden und Einsatzorganisationen.

Der OÖ. Zivilschutzverband informiert!

Der OÖ. Zivilschutzverband hat eine neue Sicherheitsbroschüre mit nützlichen Tipps und Informationen aufgelegt. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter und das hauptberufliche Personal des OÖ. Zivilschutzverbandes stehen Ihnen gerne mit Rat und Informationen zur Verfügung.

Ihr

LAbg. Bgm. Anton Hüttmayr
Präsident des OÖZSV

ANFORDERUNGSKUPON

Ich bitte um kostenlose Zusendung von Informationsmaterial zu folgenden Themen:

- Warnung u. Alarmierung
- Bevorratung
- Hochwasser
- Gefährliche Stoffe
- Strahlenschutz
- Seniorensicherheit
- Sicherheitsbroschüre OÖ

Name:

Anschrift:

.....



OÖ. Zivilschutzverband, 4020 Linz, Wiener Straße 6
Tel.: 0732/652436 Fax: 0732/661009
Homepage: <http://www.zivilschutz-ooe.at>



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

BM.I 
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2008, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

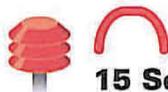
Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.296 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm
durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Alarm

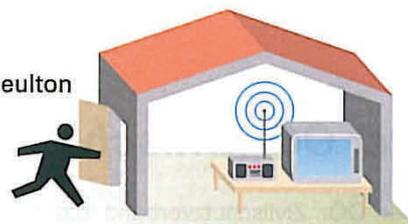


1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon am 4. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

0732 / 65 24 36

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!